

Unsere Schwachheit – Gottes Stärke

GEDICHT

Wenn einer ganz mit Jesus geht,
im Buch des Lebens drinnen steht,
der meint, es würd' ihm viel erspart,
vor allem Bösen er bewahrt.

Doch geht das Leben auf und ab,
die Tiefen halten uns auf Trab.
In der Bibel kann man lesen,
wie's mit Gottes Kindern ist gewesen.

Viele hatten Kummer und auch Schmerz
und nicht selten ein betrübtes Herz.
Gar mancher musst' durch Wüsten geh'n,
wie kann man das denn nur versteh'n?

Es gab Verfolgung, große Not,
doch Gott bewahrte vor dem Tod.
Sieht man etwas genauer hin,
dann sieht man dabei Gottes Sinn.

Er muss uns manche Prüfung geben,
uns zu befrei'n vom alten Leben.
Unser Charakter ist nicht gut,
er wird gereinigt in der Glut.

Gott kann uns durch solche Sachen,
für sein Werk erst tüchtig machen.
Er gibt dem Müden Kraft und Stärke,
so soll'n gelingen uns're Werke.

Das Harren auf den Herrn bringt neue Kraft,
mit ihm wird vieles dann geschafft.
Wenn Gott uns in die Züchtigung gibt,
dann ist's weil er uns unendlich liebt.

Autor: Hermann Wohlgenannt 05/2011

© Copyright © by Hermann Wohlgenannt, 2011

